

ließ, eilte er nach Rhodus zu Augustus, dessen Zorn er wegen seiner Freundschaft mit Antonius fürchtete. Durch sein schlaues Betragen wußte er jedoch auch die Gunst dieses mächtigen Römers zu gewinnen. Augustus setzte ihm die Krone, die er in Demuth zu den Füßen des Augustus gelegt hatte, wieder auf, und bestätigte ihn als König von Judäa. Als Herodes nach Jerusalem zurückkehrte, verleumdete die böse Salome ihre Schwägerin Mariamme bei ihrem Bruder und brachte die falsche Beschuldigung vor, daß Mariamme ihren Gatten vergiften wollte. Herodes schenkte dieser Verleumdung um so leichter Gehör, als die unvorsichtige Mariamme aus ihrem Haß gegen Herodes kein Geheimniß machte; er gab Befehl zu ihrer Hinrichtung. Die Stunde ihres Todes wurde noch dadurch verbittert, daß die eigene Mutter, um den Verdacht der Mitwisserschaft von sich abzuwenden, ihr wegen ihrer Mordanschläge Vorwürfe machte. Herodes, der sich in ein Netz von Familien-Intriquen verstrickt sah, bereuete es, seiner einst so geliebten Mariamme den Tod bereitet zu haben; sein Schmerz brachte ihn fast zum Wahnsinn; er ging wie ein Verzweifelter umher, und verfiel endlich in eine schwere Krankheit, von der er sich nur erholte, um nach neuen Opfern seiner Wuth zu suchen. Er ließ seine Schwiegermutter Alexandra, welche Pläne zu seinem Sturze schmiedete, und viele angesehene Männer, die seinem Argwohne verfielen, hinrichten.

## 29. Bauten des Herodes.

Herodes war ein Freund der römischen Sitten, die er in Judäa einheimisch zu machen suchte. Er erbaute in Jerusalem ein Theater und ein Amphitheater, in dem alle fünf Jahre zu Ehren des Augustus olympische Spiele und Thierkämpfe abgehalten wurden. Diese Neuerungen nährten den Volkshaf gegen ihn, und führten zu Empörungen, die er in Strömen vergossenen Blutes erstickte. Zehn Verschwörer, unter ihnen ein Blinder, drangen mit versteckten Waffen in den Circus mit der Absicht den König zu ermorden. Dieser hatte den Plan erfahren und ließ die Verschwörer unter gräßlichen Martern hinrichten. Herodes befestigte Samaria, das er Sebaste nannte, und erbaute eine Stadt, die er zu Ehren des Augustus „Cäsarea“ nannte; er führte viele Festungswerke auf, um beim Ausbruche einer Empörung das Volk leichter besiegen zu können. Andererseits suchte er wieder durch Wohlthaten die Liebe des Volkes zu gewinnen. Während einer Hungersnoth, in deren Folge auch Epidemien das Land verheerten, ließ er Getreide in Egypten ankaufen und unter das Volk vertheilen; er legte in Jerusalem eine Wasserleitung an, welche die Stadt mit gutem Trinkwasser versorgte. Durch solche Wohlthaten machte er allerdings viele seiner Fehler vergessen. Seine unverföhlichen Gegner suchte er durch jedes Mittel zu beseitigen, und er soll sich öfters, um solche auszuforschen, des Nachts verkleidet unter das Volk gemischt haben. Eine gewisse Popularität erlangte er durch den Neubau des schon vielfach beschädigten Tempels. Dieser Umbau wurde im 18. Jahre seiner Regierung unternommen und nach 8 Jahren vollendet. Die Einweihung dieses seltenen Prachtbaues fand am Jahrestage seines Regierungsantrittes statt.